



Organ der Sozialdemokratischen Partei Thunstetten-Bützberg

www.sp-thunstetten.ch / www.sp-buetzberg.ch

Postadresse:

Redaktion «Johanniter», 4922 Bützberg

Postcheckkonto 49-3382-2

Der Johanniter, 4922 Bützberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsteam «Johanniter»

Stephan Häring (SH) bshaering@besonet.ch

Susanna Stalder (S.St.) stabur@besonet.ch

Hans Nyfeler (HN) hans.nyfeler@quickline.ch

42. Jahrgang

Nr. 1

März 2018

Gross- und Regierungswahlen 2018

Die SP tritt mit 6 Frauen und 6 Männern an

Am 25. März 2018 finden die Gross- und Regierungswahlen im Kanton Bern statt. Die SP tritt im Oberaargau mit der Liste 6 an. Für den Regierungsrat tritt die SP mit einem "Plan für Bern" an.

SH. Im Kanton Bern finden am 25. März 2018 Grossratswahlen statt. Die SP tritt bei den Grossratswahlen im Oberaargau mit 6 Kandidatinnen und 6 Kandidaten an. Die SP will in die Zukunft des Kantons Bern statt in dessen Abbau investieren.

Lebensqualität ist für viele Menschen gestiegen. Der kommende wirtschaftliche Aufschwung soll wieder allen zu Gute kommen und nicht mit Steuersenkungen den Unternehmen geschenkt werden!



Eine ausgewogene Mischung die es verdient, gewählt zu werden.

Das Team für den Regierungsrat – Christoph Ammann, Evi Allemann, Christophe Gagnebin und Christine Häslar – zeigen mit dem Plan für Bern wie sich die SP das vorstellt. Die 10 Jahre rotgrüne Regierungsarbeit haben der Berner Bevölkerung gutgetan. Die

Die Sparmassnahmen im letzten November haben deutlich gezeigt, was die bürgerlichen Parteien wollen: Weniger Leistungen für alle, was insbesondere die Schwächsten unserer Gesellschaft treffen würde.

Damit wir eine Politik für Alle statt nur für Wenige machen können, brauchen wir die Unterstützung von möglichst vielen Wählenden. Deshalb lautet die wichtigste Botschaft heute: Wählen gehen und die Liste 6 in die Urne legen! Vielen Dank für Eure Unterstützung! Jede einzelne Stimme für die SP zählt!



ABA-Kulturanlass, Vorschau

Christoph Simon, Der Richtige für fast alles

Am 07. Juni 2018 kommt Christoph Simon in die Aula nach Bützberg, mit seinem Programm: "Der Richtige für fast alles".

Christoph Simon
kommt nach Bützberg mit
«Der Richtige für fast alles»

**ABA Arbeiter-Bildungs-Ausschuss
Thunstetten-Bützberg**

Aula Schulanlage Byfang, Bützberg
Donnerstag, 7. Juni 2018, 20.00 Uhr

Vorverkauf:
ab sofort über Mail
oder Telefon
oder Homepage

Abendkasse:
geöffnet ab 19.15 Uhr

Eintrittspreis:
einheitlich Fr. 30.–

chr.roethlisberger@bluewin.ch
062 963 09 51
aba-thunstetten-buetzberg.ch

Er stand am Abgrund und wurde Schriftsteller. Dann trat er auf die Bühne und wurde 2 x nacheinander Schweizer Meister im Poetry-Slam. Zwischendurch wollte er usäml Alltag usbräche. Nun steht Christoph Simon mit seinem dritten Bühnenprogramm bald vor uns. Und wenn er auf die Bühne tritt, meist mit weissem Hemd und Jackett stilvoll gekleidet, dann wird es still, dann wird es leise lustig, und manchmal zittern seine zarten Hände.

Aber – nehmen Sie sich in Acht, denn Christoph Simon hat eine sehr kluge Strategie, mit dem Publikum umzugehen. Simon, in Langnau im Emmental geboren, studierte vier Semester Psychologie, Humangeografie und Wirtschaft in Basel, Brach die Studien nach 4 Semester ab. Und begann zu schreiben. Heute lebt der dreifache Vater als freier Schriftsteller, Kabarettist, Slam Poet und Mundart-Spoken-Word-Artist in Bern.

C. Röthlisberger, Präsidentin ABA

ABA-Kulturanlass, Rückschau

Bericht über den Hitzigen Appenzeller Chor in der Aula Byfang, Bützberg, 18. Januar 2018

Mit Freude und Sorgfalt appenzellische Traditionen beleben und entstauben



Zwölf Jahre lang haben sie zusammen gejedelt, getanzt, gerappt und so appenzellische Traditionen belebt und entstaubt. Nun verabschiedet sich der Hitzige Appenzeller Chor auf dem Höhepunkt des Erfolgs vor vollem Haus und einem gutgelaunten, illustren Publikum. Neue Prioritäten sind aufgegleist.

In der renovierten Aula Byfang, in warmem Blaurotlicht, ertönte zu Konzertbeginn das Lied DORMA BAIN. Hühnerhaut pur bereits zu Beginn des Abschiedskonzertes der Hitzigen. Zum Schlafen kommt das Publikum aber nicht, zu attraktiv geben die neun Appenzeller im Programm «Joli-zwo» ihr Bestes. Als Gospelsänger, A-Cappella-Akrobaten, Rapper und Schauspieler. Ob echter Waschbrettbauch sexy vorgetragen oder mit einem Waschbrett ergänzt, der Chor überzeugt vor allem mit höchster, stimmlicher Präsenz. Das Rugguseli kommt nicht zu kurz!



Moderne Songs wie «Bridge over troubled water» von Paul Simon lassen selbst die Appenzeller Trachten vibrieren. Trachten, die liebevoll mit viel Familienschmuck bereichert wurden. Und im Intro der Filmproduktionsfirma Metro Goldwyn Meyer brüllt der Löwe so echt, dass er nur noch mit einem Snicker besänftigt werden kann.

Totale Begeisterung beim treuen Publikum, das die Aula bis auf den letzten Stuhl füllt. Es ist der erste Anlass in der renovierten Aula. Noch gleichentags bis zum Mittag waren Handwerker und alle Hauswarte vor Ort, um neuste, technische Elemente zu montieren und alles blitzblank zu putzen. Es hat

sich gelohnt, auf das Resultat darf die Behörde von Thunstetten stolz sein. Und wir als Organisatoren danken bestens.

Strahlende Mitglieder des Chores konnten zum Schluss aus den Händen von Regierungsrat Hans-Jürg Käser einen übergrossen Lebkuchen entgegennehmen. Und verabschiedeten sich mit «Me sönd halt Appezöller», mit Achtung und Wertschätzung dem Traditionellen verbunden. Tränen wurden vergossen, auch im Chor.



Habt Dank für Euren Auftritt, es war wiederum «ärdeschön»!

C. Röthlisberger, Präsidentin ABA

In eigener Sache

99. Hauptversammlung der SP Thunstetten-Bützberg

Nächstes Jahr wird die SP Sektion Thunstetten-Bützberg 100 Jahre alt!

Das Vereinsjahr war geprägt von den Erneuerungswahlen für den Gemeinderat und den Kommissionen.

S.St. Die 99. Hauptversammlung fand am 03.03.2018 im Gemeindehaus in Bützberg statt. Der Präsident, Martin Sigris, eröffnete um 14:00 Uhr die Hauptversammlung.

Der Präsident, Martin Sigris, blickt in seinem Jahresbericht 2017 auf ein vielseitiges Programm (vgl. auch die vier Ausgaben des Johanniters 2017) zurück: Diverse Parteiversammlungen, Teilnahme an der BÜGA, 1. Mai-Feier in Schwarzhäusern, Wanderung durch das Smaragdgebiet mit Nationalrätin Nadine Masshart, SP-Bummel, der uns

nach Aarwangen führte und das SP Bräteln. Höhepunkt waren die Wahlen für den Gemeinderat und die Kommissionen in unserer Gemeinde. Zum Jahresabschluss der Advent-Höck mit der Feier zu Ehren der Wahl von Beat Siegrist zum Gemeindepräsidenten. Die Feier fand im Restaurant Löwen in Thunstetten statt, mit UP Geiser, Werner Aeschbacher und einer grossen Zahl von Gästen aus der SP Oberaargau sowie dem scheidenden Gemeindepräsidenten Fred Röthlisberger.

Jahresbericht ABA, Christine Röthlisberger, Präsidentin: Der Start ins 2017 begann mit dem Gold-Lotto. Besuch des von der Kultur und Sportkommission organisierten Vortrags, "Lust statt Frust in der Vereinsarbeit". Der ABA hatte einen Stand an der BüGa, die Resonanz war sehr positiv! Im Juni führte der ABA einen Brunch in Auswil durch, als Dank an die Helferinnen und Helfer des ABA. Im August durfte der ABA die SP Rose der Region Oberaargau entgegennehmen für die grosse Arbeit im kulturellen Bereich für Thunstetten und den Oberaargau. Der ABA hat sich für die Sanierung der Aula engagiert und unter anderem Beleuchtungskörper, ein Mischpult sowie zusätzliche Boxen finanziert. Der ABA konnte sich anlässlich der Jungbürgerfeier präsentieren, was positiv aufgenommen wurde.

Christine Röthlisberger dankt in ihrem Bericht Susanne und René Stalder sowie Yvonne Lüthi für die grosse Arbeit! Des Weiteren weist sie auf die kommenden Veranstaltungen hin, die im Jahre 2018 stattfinden (vergl. www.aba-thunstetten-buetzberg.ch).

Bei den Wahlen gab es beim Vorstand keine Änderung. Präsident: Martin Sigris, Vizepräsident: Stephan Häring, Kassier: Lukas Häring, Sekretär: Beat Siegrist, Beisitzer: Beat Steiger.

Das Jahresprogramm 2018 (siehe letzte Seite) wurde einstimmig angenommen. Einen grossen Applaus als Dank erhielt der parteiinterne Briefzusteller, Martin Sigris, für seine Arbeit.

Der Vorstand wurde beauftragt, für das Jahr 2019 eine Feier zum 100-Jahr-Jubiläum zu organisieren. Die SP Thunstetten-Bützberg wurde im Jahr 1919 nach dem 1. Weltkrieg gegründet, in einer schweren Zeit, als die Arbeiter noch mehr als 50 Stunden pro Woche arbeiten mussten. In dieser Zeit wurden in mehreren Oberaargauer Dörfern eine SP Sektion gegründet so z.B. in Roggwil und Wynau.

Spitex Förderverein Thunstetten Bützberg

Spitex Förderverein Thunstetten-Bützberg

Am 15. Mai 2018, um 18:30 Uhr findet die Hauptversammlung des Spitex Fördervereins Thunstetten-Bützberg statt. Die Hauptversammlung findet wiederum im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

Gemäss Artikel 2 der Statuten des Vereins bezweckt der Förderverein Thunstetten-Bützberg die ideelle und materielle Unterstützung der Spitex Oberaargau AG, Aktiengesellschaft mit Sitz in Langenthal sowie den Erhalt und die Stärkung des Stützpunktes in Bützberg. Der Spitex-Förderverein Thunstetten-Bützberg versteht sich als Bindeglied zwischen der Spitex Oberaargau AG und der Bevölkerung der Einwohnergemeinde Thunstetten.

Die Mitglieder sind herzlich zur Hauptversammlung eingeladen. Es folgt eine spezielle Einladung im Anzeiger Langenthal und Umgebung.

SP Oberaargau

Die SP Oberaargau auf dem Weg in die Zukunft

Während in Altdorf die Delegierten der SP Schweiz um ein neues Wirtschaftskonzept debattierten, fand im Restaurant Bahnhof in Lotzwil der Parteitag der SP Oberaargau statt. Neben den anstehenden Abstimmungen standen vor allem die Gross- und Regierungsratswahlen vom 25. März im Fokus.

Der Präsident blickt zurück

Harmonisch ist wohl das beste Adjektiv um den Parteitag vom 24. Februar

2018 zu beschreiben. Heftige Diskussionen blieben dieses Mal aus, die versammelten Genossinnen und Genossen waren sich in allen Punkten einig. Die Jahresrechnung und das Budget wurden einstimmig genehmigt.

Auch der aktuelle Vorstand wurde ohne Gegenstimme in der bisherigen Konstellation erneut gewählt.

Ein intensives Jahr liegt hinter der SP Oberaargau, das wurde auch bei dem vom Präsidenten Adrian Wüthrich vortragenen Rückblick noch einmal deutlich. Gerade auf lokaler Ebene war es ein erfolgreiches Jahr. Sowohl in Rohrbach als auch in Herzogenbuchsee und Thunstetten konnten die Sozialdemokraten Wahlerfolge verbuchen.

Zweimal Nein und einmal Ja

Als Gastreferent war Andreas Schefer geladen, der sich als Verwaltungsrat und Präsident der SRG Deutschschweiz zur No – Billag Initiative äusserte und dabei scharfe Worte wählte. Er machte deutlich, dass es bei dieser Initiative nicht allein um das Fernsehprogramm geht, sondern es sich dabei um einen Frontalangriff auf unsere Demokratie, unseren Staat und unsere Werte handelt. Die Nein – Parole zu dieser extremen und radikalen Vorlage wurde dann auch einstimmig und mit Nachdruck gefasst. Ebenso klar verworfen wurde die Lehrplan – Initiative. Ein Ja gab es hingegen für das Tram Bern – Ostermundigen

Ein Hauch von Kampfeslust

Kämpferisch wurde die Stimmung, sobald es um die Grossrats- und Regierungsratswahlen ging. Paul Bayard, Mitglied der Geschäftsleitung der SP Kanton Bern, appellierte noch einmal an alle Versammelten, sich für die

Wahlen einzusetzen, damit der Wandel von einer rückwärts-gewandten Abbaupolitik zu einer zukunftsorientierten Sozialpolitik gelingen kann. Denn um den Kurs im Kanton Bern ändern zu können, sind gute Wahlergebnisse nötig.

Ihre Schlagfertigkeit konnten die anwesenden Grossratskandidaten dann auch gleich beweisen. In einem nicht ganz ernst gemeinten Interview mussten sie Rede und Antwort stehen. Danach konnten sie ihre wohlverdiente Rose in Empfang nehmen, als Dank für ihr Engagement und hoffentlich als Symbol für einen Kanton Bern der wieder aufblüht statt verdort.

**ZUKUNFT
STATT ABBAU**

Die SP wünscht Ihnen ein
gutes neues Jahr!

FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE

SP

FÜR INDIVIDUELLE
UNTERSTÜTZUNG
IM ALTER
STATT ABBAU IM
PFLEGEbereich

FÜR DIE
VEREINBARKEIT VON
BERUF UND FAMILIE
STATT AUSBEUTUNG
UND STRESS

Gastautor: Desirée Fessler, Langenthal

In eigener Sache

Der neue Redaktor des Johanniters

An der Hauptversammlung der SP Thunstetten-Bützberg wurde auch die Nachfolge beim Johanniter von Beat Siegrist als Redaktor geklärt. Stephan Häring stellt sich für dieses Amt zur Verfügung.



Stephan Häring

(Foto: Foto Lang, Langenthal)

Wir gratulieren

SH. Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen Geburtstag und stets alles Gute! Nehmen Sie die Glückwünsche von hoffentlich vielen lieben Menschen entgegen, die an Sie denken. All jenen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht feiern können, wünschen wir baldige Genesung! Geniessen Sie die Wärme des Frühlings!



Bild: Die anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten

(Foto: B. Siegrist)

April

01. Ryser Ernst, Eschenstrasse 2, Thunstetten	84
02. Ajredini Seladin, Buechholzweg 10, Bützberg	83
04. Schrag Robert, Solothurnstrasse 8, Bützberg	80
04. Spöri Ruth, Wiesenstrasse 1, Bützberg	76
05. Wäichli Willy, Johannerweg 9, Thunstetten	75
06. Meyer Mario, Forst 103, Thunstetten	75
06. Turttschi Werner, Wiesenstrasse 5, Bützberg	79
07. Müller-Brand Elisabeth, Eschenstrasse 8, Thunstetten	91
07. Sägesser-Schärer Elisabeth, Wiesenstrasse 6, Bützberg	82
08. Iseli Werner, Im Holz 117, Thunstetten	84
09. Fuhrmann Johann, Batzwilhof 37, Bützberg	84
15. Bannwart-Burri Heidi, Erlenmoos 91, Thunstetten	75
15. Horisberger-Trösch Rosalie, Wiesenstrasse 16, Bützberg	85
18. Trösch-Lüthi Rosmarie, Obergasse 6, Thunstetten	86
20. Burkhalter-Tanner Elisabeth, Aarwangenstrasse 15C, Bützberg	80
21. Erdin-Senn Rita, Rainstrasse 3, Bützberg	81
21. Jenzer-Trösch Therese, Bernstrasse 36, Bützberg	79
23. Kiener-Pauli Marliese, Flurstrasse 1, Bützberg	84
25. Siegenthaler Walter, Rank 154, Thunstetten	79
27. Minder-Grogg Ruth, Käsereistrasse 1, Thunstetten	78
28. Jenzer Willy, Hof 61, Thunstetten	89
29. Di Maria-Bliggendorfer Lisa, Zykamenweg 1, Bützberg	75
30. Bom-Wägli Erna, LebensART Aarwangen, Aarwangen	97

Mai

01. Jenzer-Kapellari Flora, Solothurnstrasse 8, Bützberg	83
02. Marti Fritz, Dammweg 7, Bützberg	90
03. Thut Hans, Käsereistrasse 11, Thunstetten	77
03. Jufer Hans Rudolf, Buchiackerweg 10, Bützberg	77
06. Trösch-Glauser Berta, Kirchgasse 24, Thunstetten	97
07. Kohler-Freiburghaus Dora, Schlossstrasse 12, Bützberg	76
07. Henz Hermann, Schlossstrasse 28, Bützberg	79
09. Grossmann-Anliker Maria, Dammweg 7, Bützberg	77
12. Bühler-Zwahlen Lydia, Obergasse 15, Thunstetten	93
13. Dreier Jakob, Moos 175, Thunstetten	81
13. Huber Kurt, Hof 58, Thunstetten	75
14. Schwab-Mathys Maria, Solothurnstrasse 8, Bützberg	76
16. Marti-Dummermuth Susanna, Eschenstrasse 2, Thunstetten	77
17. Hug-Zwahlen Susi, Solothurnstrasse 8, Bützberg	88
18. Luder Rudolf, Solothurnstrasse 7, Bützberg	83
18. Rindlisbacher-Bobst Marie Luise, Rainstrasse 19, Bützberg	79
20. Stähli-Lüthi Käthe, Belchenweg 9, Thunstetten	85
21. Bernhard-Wüthrich Susanna, Säntisweg 5, Bützberg	79
21. Mathys-Trösch Olga, Solothurnstrasse 8, Bützberg	87
23. Minder Johann, Käsereistrasse 1, Thunstetten	80
23. Neuhaus-Stucker Anna, Buchiackerweg 4, Bützberg	78
25. Brügger Martin, Dahlija Oberaargau AG, Huttwil	81
25. Sommer Hans, Rank 155, Thunstetten	79
27. Abbondanza Maddalena, Einschlagweg 4, Bützberg	88
29. Büttkofer Fritz, Untergasse 43, Thunstetten	82
29. Fuhrer-Hafner Lily, LebensART, Aarwangen	85
30. Bösigler-Wagner Frieda, Bäckerstrasse 7, Bützberg	87
30. Mariétan Roger, Aarwangenstrasse 11, Bützberg	82
31. Wild-Gut Frieda, Zykamenweg 3, Bützberg	87

Juni

01. Ryf Ernst, Halde 95, Thunstetten	80
02. Fries Helmut, Rainstrasse 11, Bützberg	86
02. Santoro Angelo, Zürichstrasse 17, Bützberg	90
05. Vangelista Carlino, Solothurnstrasse 7, Bützberg	87
06. Inniger-Schweizer Anna, Solothurnstrasse 12, Bützberg	97
06. Kulathilagan-Sellapah Rajaletchumy, Buchiackerweg 2, Bützberg	78
07. Ruch-Schär Heidi, Höhenweg 1, Bützberg	88
08. Berchtold Hans Rudolf, Eichenweg 13, Bützberg	75
13. Scheidegger-Christen Klara, Möslweg 4, Bützberg	83
13. Schöni Peter, Brunnegasse 19a, Bützberg	77
15. Sigris-Lüthi Maria, Wischbergstrasse 4, Thunstetten	75
16. Schneeberger-Schulthess Leonie, Zürichstrasse 37, Bützberg	82
17. Ampert-Walker Marie Luise, Buchiackerweg 10, Bützberg	82
17. Rickli Ernst, Blumenstrasse 10, Bützberg	81
17. Wiederkehr-Hostettler Elisabeth, LebensART, Aarwangen	91
18. Boss-Eisenring Helen, Schlossstrasse 28, Bützberg	81
20. Schneeberger-Ampert Gertrud, Im Holz 121, Thunstetten	84
20. Nyffenegger-Zinka Johanna, Buchiackerweg 4, Bützberg	80
21. Steiner-Rindlisbacher Hedwig, Brunnegasse 26, Bützberg	87
22. Rutz Jakob, Solothurnstrasse 8, Bützberg	89
23. Wüthrich-Wüthrich Verena, Quellenweg 8, Bützberg	80
24. Schenk Peter, Birkenweg 2, Bützberg	86
24. Vangelista-Kocher Elisabeth, Solothurnstrasse 7, Bützberg	82
27. Waldmann Heinz, Kirchgasse 32, Thunstetten	76
30. Wüthrich-Born Verena, Forst 97, Thunstetten	75

Der Präsident hat das Wort

Störfall

Nein, ich bin kein Grüner und gleichwohl darf ich mir Sorgen um unsere Umwelt machen. Tatsächlich haben es Ingenieure, Techniker und Spezialisten geschafft, ein seit drei Jahren abgeschaltetes Atomkraftwerk wieder funktionstüchtig zu machen.

Die Rede ist vom AKW Beznau 1, das wegen Pannen und Störfällen abgeschaltet werden musste. Notabene gehört dieses Werk zu den ältesten Weltweit. Was also rechtfertigt die Betreiberin, die AXPO, auf Teufel komm raus, eine solch alte Ruine mit all ihren Gefahren und Risiken wieder halbwegs funktionstüchtig zu machen. Dies trotz einer Volksabstimmung, die klar gegen die Produktion von Atomstrom ist und die Zukunft in Wind-, Sonnen- und Wasserenergie sieht. Menschen in den Bergen müssen mit der Gefahr von Lawinen, Bergrutschen und besonders im Winter mit von der Umwelt abgeschnittenen Dörfern und Regionen leben.

Menschen im Umkreis von 50 Kilometern eines Atomkraftwerkes müssen jederzeit mit dem Risiko einer Atomkatastrophe rechnen. Auch wenn es schon sehr viele Jahre her ist, dass der Unfall in Tschernobil passiert ist. Menschen und Umwelt die verseucht wurden leiden noch heute darunter. Tschernobil ist doch so weit, und trotzdem so nah. Wurden doch damals auch bei uns Strahlen auf dem Gemüse gemessen. Und noch einmal, warum nur wird an solch risikoreichen Anlagen herumgebastelt um sie halbwegs in Betrieb zu halten.

Der Grund hat einen Namen, und der heisst Geld. Was sagte doch ein Politiker aus dem Kanton Aargau nach der Bekanntgabe des Bescheides, dass das AKW wieder ans Netz geht: Er sei froh, dass damit 500 Arbeitsplätze gesichert seien. Mit den Arbeitsplätzen, die damit gesichert sind, kann ich mich mit besagtem Politiker solidarisieren.

Was für mich nicht stimmt, ist die Tatsache, dass er begeistert ist über den Erhalt der Arbeitsplätze, aber sich auf der anderen Seite nicht stört, dass mit diesem steinalten Werk hunderttausende Menschen und Umwelt in der weiteren Umgebung mit einer Katastrophe rechnen müssen. Übrigens ist es möglich die 500 Arbeitsplätze um ein Vielfaches zu erhöhen, würde man sie bei der Gewinnung von alternativen Energien einsetzen.

Übrigens nur 24 Stunden nach der Nachricht über die Wiederinbetrieb-

nahme des AKW Beznau 1 erteilte uns die Botschaft, dass sich das AKW Mühlebegg wegen eines technischen Defekts selber abgeschaltet hat.

Martin Sigris

SP-Termine 2018/2019

Termine, die anlässlich der Hauptversammlung der SP Thunstetten-Bützberg vom 03.03.2018 beschlossen wurden. Letzter Anlass im Jahre 2018 ist der Advent Höck vom 04.12.2018.

Anlässe im Jahre 2018:

- 25.03.2018: Gesamterneuerungswahlen Grossen Rat/Regierungsrat
- 01.05.2018: 1. Mai Feier (Anschluss an eine SP-Sektion);
- 15.05.2018: Parteiversammlung;
- 06.06.2018: Gemeindeversammlung;
- **07.06.2018: ABA-Anlass**
- 10.06.2018: Volksabstimmung;
- 15.06.2018: SP Bummel;
- 19.08.2018: Bräteln;
- 04.09.2018: Parteiversammlung;
- 23.09.2018: Volksabstimmung;
- 13.11.2018: Parteiversammlung;
- **15.11.2018: ABA-Anlass**
- 25.11.2018: Volksabstimmung;
- **04.12.2018: Advent Höck.**
- 05.12.2018: Gemeindeversammlung.

Für das Jahr 2019 wurden folgende Termine festgelegt:

- 01./02.02.2019: Lottomatch;
- 10.02.2019: Volksabstimmung
- 23.02.2019: Hauptversammlung.

1. Mai-Feier 2018

Die SP Thunstetten-Bützberg wird sich auch in diesem Jahr für die 1. Mai-Feier einer SP-Sektion im Oberaargau anschliessen.

Der Vorstand der SP Thunstetten-Bützberg hat beschlossen, auch in diesem Jahr auf die Durchführung einer eigenen 1. Mai-Feier zu verzichten und sich wiederum einer SP-Sektion im Oberaargau anzuschliessen.

Die Parteimitglieder sowie Sympathisantinnen und Sympathisanten werden im April 2018 schriftlich zu einer 1. Mai-Feier eingeladen. Es wird ein Fahrdienst organisiert.

Werbung in eigener Sache:

Die SP Thunstetten-Bützberg ist eine aktive Partei, die sich politisch, aber auch gesellschaftlich vielseitig engagiert. Um dieses Engagement auch weiterhin aufrecht zu erhalten, sind wir auf neue Mitglieder angewiesen.

Wäre das nicht auch etwas für Sie? Wenn ja, bitte melden Sie sich! Die Kontaktadresse finden Sie auf unserer Website:

<http://www.sp-thunstetten.ch/>